



Sonthofens Zweite Bürgermeisterin Ingrid Fischer (links) und Braumeister Christian Walcher eröffneten mit der „ersten Maß“ das Sonthofer Volksfest. Foto: Josef Gutsmiel

Prosit auf das Volksfest

Festzeltprogramm und großes Feuerwerk zum Abschluss

Sonthofen – Zum offiziellen Auftakt des Sonthofer Volksfestes entlud sich ein Gewitter mit heftigem Regenschauern über der Kreisstadt. Dennoch: Im Festzelt waren die Gäste im Trockenen und das Anzapfen – begleitet von der Stadtkapelle Sonthofen – läutete die Volksfestzeit ein.

„Es regnet ja fast jedes Mal, wenn das Volksfest beginnt“, erinnerte sich Zweite Bürgermeisterin Ingrid Fischer und tröstete die Besucher der traditionellen Zeremonie des Anzapfens: „Aber wir haben ein Zelt!“ Denn das sei gar nicht selbstverständ-

lich, wenn sie sich so umhöre. Wie früher treffe man sich beim Autoscooter zum gemeinsamen Bummel über den Festplatz. Das Sonthofer Volksfest läuft noch bis Sonntag, 3. Juli. Fischer dankte der Schausteller-Familie Diebold die der Stadt über viele Jahre die Treue halte.

In den nächsten Tagen ist nicht nur auf dem Marktanger kurzweilige Unterhaltung geboten, sondern auch im Festzelt. Ein besonderes Highlight ist das große Finale mit Feuerwerk und musikalischer Unterhaltung der Rockgruppe Major7 am Samstag, 2. Juli.

Das Festzeltprogramm: Mittwoch, 29. Juni: ab 13 Uhr Seniorennachmittag mit dem Wertacher Duo und dem Heimat- und Trachtenverein Altstädten; ab 19 Uhr Firmenvolksfest mit der Musikkapelle Altstädten; Donnerstag, 30. Juni: 19 Uhr „Sonthofar Obed“ mit der Dorfmusik Berg-

hofen und dem GTEV Edelweiß Sonthofen, Freitag, 1. Juli: ab 18 Uhr Vereineolympiade mit 5-Kampf, musikalische Unterhaltung mit Combo4, und am Samstag, 2. Juli, ab 19 Uhr großes Festzelt-Finale mit Major7, Brillant-Feuerwerk bei Einbruch der Dunkelheit. gts

Lenkung für neuen Schub

Noch dieses Jahr soll ein Masterplan für die Sonthofer Innenstadt kommen

Sonthofen – Vergangene Woche hat die Stadtverwaltung Sonthofen gemeinsam mit ansässigen Akteuren aus Handel und Tourismus eine Lenkungsgruppe gegründet, die dem Stadtparlament zur Seite stehen soll, wenn es darum geht, Maßnahmen zur Aufwertung der Sonthofer Innenstadt auf den Weg zu bringen.

Nicht nur durch Corona habe sich die Stadt Sonthofen in den letzten Jahren stark verändert, erklärte Sonthofens Bürgermeister Christian Wilhelm. Durch den Abzug der Bundeswehr fehle es der Innenstadt seit vielen Jahren um einiges an Kaufkraft. Das mache sich beim Einzelhandel und in der Gastronomie bemerkbar, aber auch bei kulturellen Einrichtungen wie dem Kino oder der Stadtbibliothek. Gleichzeitig sei Kempten zu einer attraktiven „Konkurrenzkommune in unmittelbarer Nähe“ geworden.

Die Folgen seien innerstädtische Brachflächen, was aber auch neue Chancen für die Innenstadtentwicklung bedeute. Die durch Corona und den wachsenden Onlinehandel bedingten Geschäftsschließungen hätten in den letzten Jahren dazu geführt, dass bestimmte Sortimente des Einzelhandels im Stadtzentrum nicht mehr angeboten würden, so Wilhelm weiter. All diesen Veränderungen

gen müsse man schnell Rechnung tragen und die Sonthofer Innenstadt neu denken und sie den aktuellen Entwicklungen im Sinne der Bürger anpassen.

Ein neues Gesicht für die Stadt

Begleitet wird der gesamte Prozess vom Beratungsbüro GMA – Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH aus Ludwigsburg, das sich auf Einzelhandels-, Immobilien- und Stadtentwicklung spezialisiert hat. Tiefgreifende Maßnahmen, die eine Stadt über einen Zeitraum von zehn Jahren zu bekommen. Die mit der Stadt vereinbarten Ziele seien die Weiterentwicklung und Stärkung der Innenstadt als marktführender Standort für zentrenrelevante Gewerbe, die Förderung von Gastronomie und Dienstleistungen aber auch der Ausschluss von großflächigem Einzelhandel außerhalb der traditionell gewachsenen Handlungsschwerpunkte. Ziel sei ein „vielfältiger Branchenmix“ und final auch die Beseitigung von Leerständen. Ferner, so Dr. Holl weiter, solle der öffentliche Raum im Zentrum der Stadt aufgewertet werden um mehr Bewohner in die Innenstadt zu locken.

Bei der Erstellung dieses Masterplans komme der neugegründeten Lenkungsgruppe eine „Scharnierfunktion“ zu, welche die Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung und den Akteuren aus dem Handel und dem Tourismus zu erleichtern solle. Das Gremium werde

in regelmäßigen Treffen die Beschlussvorlagen für das Stadtparlament vorbereiten, die für die Umsetzung des Masterplans nötig seien.

Vielfältiger Branchenmix

Ziel des Masterplans, so Dr. Stefan Holl, der Geschäftsführer des Beratungsbüros GMA, sei es, eine „Richtschnur“ zur Aufwertung der Sonthofer Innenstadt über einen Zeitraum von zehn Jahren zu bekommen. Die mit der Stadt vereinbarten Ziele seien die Weiterentwicklung und Stärkung der Innenstadt als marktführender Standort für zentrenrelevante Gewerbe, die Förderung von Gastronomie und Dienstleistungen aber auch der Ausschluss von großflächigem Einzelhandel außerhalb der traditionell gewachsenen Handlungsschwerpunkte. Ziel sei ein „vielfältiger Branchenmix“ und final auch die Beseitigung von Leerständen. Ferner, so Dr. Holl weiter, solle der öffentliche Raum im Zentrum der Stadt aufgewertet werden um mehr Bewohner in die Innenstadt zu locken.

Analyse und Beteiligung der Bürger

Der Masterplan sowie die damit verbundenen Umsetzungsmaßnahmen sollen noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Wichtige Arbeitsschritte sind laut

Projektleiterin Gabriele Ostertag vom GMA-Planungsbüro Kartierung, die Auswertung von Planwerken, diverse Begehungen, Spaziergänge und Expertengespräche, sowie die Erstellung eines Leerstandkatasters. Dann soll ein von GMA moderiertes Dialogverfahren zwischen der Lenkungsgruppe und den Akteuren vor Ort erfolgen.

Auch die Sonthofer Bevölkerung soll hierbei miteinbezogen werden und zwar überwiegend digital und online, oder wie Bürgermeister Wilhelm es ausdrückte, „zeit- und ortsunabhängig“, damit jeder Bürger der Stadt sich äußern könne, wann es ihm oder ihr zeitlich am besten möglich sei.

Hohe Förderung von der EU

Finanziell wird die Stadt Sonthofen bei alledem jedoch nicht alleine gelassen.

Durch eine neue Förderstruktur seitens der Europäischen Union mit dem Namen „REACT“ werden 90 Prozent der zuwendungs-fähigen Ausgaben von der EU übernommen. Diese betragen rund 800.000 Euro, von denen 250.000 auf die Erstellung des Masterplans entfallen. Die somit verbleibenden 550.000 sollen in die Neugestaltung des Licht- und Raummilieus für die Sonthofer Innenstadt investiert werden. fg



Sanierung der Grüntenstraße

Sonthofen – Zwischen 28. Juni und Freitag, 8. Juli, wird in der Grüntenstraße zwischen der Herderstraße und „Schiff“ eine Deckensanierung durchgeführt. Zu Beginn der Arbeiten muss vom 4. bis 5. Juli für Fräsarbeiten der entsprechende Abschnitt gänzlich gesperrt werden. Gleiches gilt für die Phase der Asphaltierungsarbeiten vom 6. bis 7. Juli. In der übrigen Zeit ist eine Zufahrt eingeschränkt möglich. Eine Umleitung ist eingerichtet. Witterungsbedingt kann es zu zeitlichen Verschiebungen bei den Bauarbeiten kommen. Weitere Informationen zu dieser und weiteren Baustellen in Sonthofen gibt es im städtischen Infoportal unter www.geoportalsonthofen.de. Foto: Josef Gutsmiel

»Südlich von Helsinki«

Sonthofen – Am Samstag 2. Juli, findet um 20 Uhr, in der Sonthofer Kulturwerkstatt (Altstädter Straße 7) ein Konzert der Jazzband „Südlich von Helsinki“ statt. Südlich von Helsinki ist ein brandaktuelles, grenzüberschreitendes Jazzquintett aus der Region Außerfern-Allgäu. Die Band schwimmt bewusst gegen den Strom der hochglanzpolierten Jazzproduktionen, spielt Eigenkompositionen der Bandmitglieder, die mit ihren langjährigen Erfahrungen in verschiedensten Spielarten des Jazz und auch darüber hinaus Eigenständiges ins Programm einbringen. So ergibt sich ein farbiges, vielfältiges Programm mit inhaltlicher Tiefe, mit Latin-Grooves von cool bis hot, mit Bebop-Lines, satten Harmonien und viel Emotionen. Die aktuelle Besetzung: immer Stefan Sigg (Flügelhorn), Friedrich Schweiger (Saxophone, Baßklarinetten), Andreas Kopeinig (Klavier), Tiny Schmauch (Bass) und Thomas Scholz (Schlagzeug) Reservierung unter Telefon 08321 / 2492 oder info@kult-werk.de hf



Dritter Bürgermeister Josef Zengerle, Makin Sentürk (Bistro Relax), Hans-Peter Keiss (Wirtschaftsvereinigung AS e.V.), Iris Stötzer (Stadtkämmerein), Andreas Böck (Wirtschaftsreferent), Steffanie Blaser-Reimund (Schulreferentin), Heribert Kitzinger (Verkehrsreferent), Christian Lanbacher (Baureferent), Michael Borth (Umweltreferent), Ingrid Fischer (Zweite Bürgermeisterin), Christian Wilhelm (Erster Bürgermeister), Dr. Stefan Holl (GMA), Hans Fili (Wirtschaftsvereinigung AS e.V.), Birgit Gabriel (Stadt Sonthofen), Lisa Falger (Platzhirsch), Dr. Gino Meier und Gabriele Ostertag (beide Projektleiter der GMA) Foto: Gattinger

Leserbrief

Leserbrief Überschrift

im Kreisboten vom 18. Juni Zu: Zündstoff Zweitwohnungssteuer

„Schon wieder wird gejammert, dass die Zweitwohnungssteuer zu hoch ist. Dabei bedeuten Zweitwohnungen für kommunale Haushalte massiven Verlust.“

Dazu als Beispiel Immenstadt, 2020: Von rund 750 Zweitwohnungen erhielt die Stadt je 573 Euro Steuer. Dagegen erhält die Stadt je gemeldetem Einwohner 1037 Euro aus verschiedenen Zuweisungen – wie u.a. aus der Einkommensteuer. Das bedeutet auch, dass für Zweitwohnungen ein entsprechendes Vielfaches anfehle, wenn sie von mehreren Personen bewohnt

werden. Bei Zweitwohnhäusern, auch keine Seltenheit, könnten dann 4000 Euro oder mehr in den Haushalt der Kommune fließen. Diese stellt für die Zweitwohnung dieselbe Dienstleistung und Infrastruktur bereit und unterhält sie. Deswegen ist die mögliche Mieteinnahme, und davon nur 20 Prozent (!), ein unzureichendes Maß und Beispiel für eine Ungleichbehandlung zum Nachteil der gemeldeten Einwohner. Gerechtere, den steuerlichen Verlust der Kommunen als Maßstab der Zweitwohnungssteuer.

Dr. Rolf Grebenstein Immenstadt

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.



Exklusiv von Ihrem dm-Markt.

CHALLENGE 2022
Müllfreies Oberallgäu
ich war dabei

Wir laden Sie ein:
Iller Clean-up MAP-Erlebnis
Freitag, 8. Juli ab 13 Uhr

Wir bieten jeweils 36 kostenlose Plätze für ein Illerrafting zwischen Sonthofen und Immenstadt bei dem wir die Iller auf diesem Abschnitt vom Müll befreien.

Spaß und Sinn vereint.
Melden Sie sich über den QR-Code an und seien Sie dabei.
Oder direkt auf der Seite: MAP-Erlebnis.de/rafting-allgaeu/Iller-clean-up-tour

Ihr dm-Markt freut sich auf Sie

Immenstadt · Sonthofener Str. 62 · Sonthofen · Samuel-Bachmann-Str. 1

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN